



## Rudern

---

### Details zum Arbeitsdienst in der Ruderabteilung des BSC

Es gibt weder eine einmalige Aufnahmegebühr, noch eine jährliche „Umlage“. Allerdings wird erwartet, dass aktive Mitglieder sich 12 Stunden im Jahr im Club engagieren. Das können handwerkliche, aber auch administrative Aufgaben und Aufgaben der sportlichen Betreuung sein. Dazu wurde beginnend mit 2014 ein Arbeitsdienst eingeführt:

- Alle Mitglieder ab 16 Jahren mit einer Kilometerleistung im Ruderboot (gerudert oder gesteuert) von mehr als 100 km im Jahr haben 12 Stunden im Jahr zur Werterhaltung der Boote, der Bootshalle, des Vereinsheims, des Geländes und des Anlegers abzuleisten. Eine Übernahme von 6 Stunden ins Folgejahr ist möglich. Die Ersatzzahlung pro Stunde beträgt 10,- €. Für Härtefälle, in denen die vollständige Ableistung der Arbeitsstunden unmöglich ist, kann der Vorstand auf Antrag Ausnahmen beschließen.
- Zur Ableistung des Arbeitsdienstes werden die folgenden Projekttagge angeboten:
  - Große Bremer Regatta Sa + So je 3 Std.
  - Anlegeraufbau und –abbau je 3 Std.
  - 4 Projekttagge zur allgemeinen Instandsetzung, die vom Vorstand bestimmt werden und durch Aushang sowie im Internet bekannt gegeben werden.
- Die Anrechnung weiterer Tätigkeiten, z.B. zur kontinuierlichen Pflege des Geländes und der Einrichtungen ist möglich, jedoch nur in Rücksprache mit dem Vorstand.
- Die Betreuung von Ruderanfängern kann auch als Arbeitsdienst angerechnet werden, jedoch nur dann, wenn es sich um kontinuierliche, zuverlässige und qualifizierte Betreuung handelt und diese im Terminplan des BSC aufgenommen wird.
- Für die Kilometergrenze zählen auch geruderte oder gesteuerte Kilometer in Privatbooten.
- Die Abrechnung der Arbeitsstunden übernimmt der Beitragswart.
- Jedes Mitglied erhält eine Nachweiskarte für die geleisteten Arbeitsstunden, die am Ende des Jahres beim Beitragswart abgegeben werden. Das Mitglied muss selbst dafür Sorge tragen, dass die Teilnahme an den Projekttaggen auf den dort geführten Listen vermerkt wird und die geleisteten Stunden auf der Nachweiskarte von einem Mitglied des Vorstandes abgezeichnet werden.

Der Vorstand, März 2014